



Binz

Ebmatingen

Maur

Uessikon

Aesch

## Gemeinderäte im Schützenhaus: Maur schießt Egg weg

Anlässlich des Eidgenössischen Feldschessens treffen sich Gemeinderäte zu einem kleinen Wettschiessen

Das Schützenhaus Maur füllt sich am sonnigen Sonntagmorgen allmählich mit zahlreichen Gemeinderäten der Gemeinden Maur und Egg. Es ist Tradition geworden, dass unter den Gemeinderäten ein kleines Wettschiessen stattfindet. Vertreten sind als Vorjahressieger die Egger, die von einem gross vertretenen Aufgebot der Maurmer herausgefordert sind.

Sandro Pianzola

Es ist kurz vor 10 Uhr, als die zahlreich erschienenen Gemeinderäte von Maur sich im Schützenhaus Maur nach oben begeben, um auf die zehn Zielscheiben des Schützenstandes zu schießen. Das Wetter und die Stimmung könnten nicht besser sein. Rege Diskussionen, gute Laune und Sonnenschein. Die Sicht optimal. Heute wird zum Schuss angetreten, um die «Vorjahressieger» der Gemeinde Egg zu schlagen.

Seit 28 Jahren ist es ein ungeschriebenes Gesetz, dass sich anlässlich des Eidgenössischen Feldschessens die Gemeinderäte zu einem kleinen Wettschiessen treffen. Dabei wird die Kameradschaft und ein geselliges Beisammensein nach vollzogener Schiesspflicht mehr beachtet als die geschossene Punktzahl.

Während unter den dumpfen Schüssen des Maurmer Gemeinderates sich im Schützenhaus-Restaurant die Plätze langsam füllen, warten locker und entspannt die Kollegen aus Egg beim Frühstücks-Kaffee auf ihren Schiess-Einsatz. Diesmal sind aus Egg vier Gemeindevertreter zur «Titelverteidigung» erschienen. Ist die Vierer-Delegation aus Egg nicht etwas klein gegenüber der zahlreich erschienenen Gruppe aus Maur? «Wir haben heute nur die bes-



Gruppenbild und Siegerbild der Gemeinderäte aus Maur zugleich: Werner Bachofen, Markus Gossweiler, Karl Bertschinger, Beat Kammermann, Elisabeth Brüngger, Albert Diem, Roland Humm, Delia Jäggi, Severin Krebs, Stephan Rupper und Ueli Büchi (v. l. n. r.). (Fotos: pi)

ten Schützen abberufen», begründet der Egger Gemeindepräsident Rolf Rothenhofer mit einem Lachen auf den Lippen und viel Humor. Mit ihm am Tisch sind weiter This Menzi, Ueli Pfister und Tobias Bolliger. Ruhig und gelassen warten die vier Gemeindevertreter auf ihren Einsatz. Heute haben sie ihre Finger nach den Maurmer Schützen am Abzug. Die «Titelverteidiger» wollen erst mal die Vorgabe sehen.

Nach rund einer halben Stunde erscheinen die ersten Schützen des Gemeinderates Maur im Schützenhaus-Restaurant. Die Laune immer noch bestens. Die Punktevorgaben scheinen gut zu sein, von den Egger Kollegen kaum zu übertreffen? Ehrlich gesagt, so brennend interessiert dies niemanden. Schnell füllt sich ein langer Tisch mit allen Schützen, und eine rege Diskussion entfaltet sich.

Zum Feldschessen in Maur, welches nach Plakat das grösste Schützenfest der Welt ist, treffen parallel weitere Schützen ein. Jung und Alt finden sich zum Schiessen ein. In der Ecke steht auch ein Grill bereit, der das gesellige Beisammensein an-

kündigt. «Es ist wie ein kleines Volksfest», erklärt Ernst Zollinger, Präsident des Schützenvereins Maur-Binz-Fällanden, in schwarze Trainerjacke des Schützenvereins mit gesticktem Abzeichen auf der Brust gekleidet. Wer jedoch noch genauer hinguckt, erblickt interessante Pins am Revers der Jacke. Kein Wunder, ist doch der Präsi gleich mit 71 geschossenen Punkten kaum zu schlagen.

In der Zwischenzeit haben auch die Egger geschossen und sind im Restaurant eingetroffen. Tische und Stühle werden zusammengedrückt. Jetzt wird das gesellige



Wird stolz getragen: Schützenvereins-Logo auf der Trainerjacke.

Beisammensein genossen. Wer denn nun gewonnen hat, kann keiner beantworten. Es ist auch nicht wichtig. Werner Bachofen begrüsst alle recht herzlich mit einer kurzen und heiteren Ansprache. Es warten alle auf die feine Cremeschnitte, die mittlerweile ebenfalls zum traditionellen Wettschiessen dazugehört. Ach ja, scheinbar gewonnen haben die Maurmer Schützen. Doch im kommenden Jahr sind die Egger bestimmt wieder am Abzug, um die Maurmer Kollegen wieder herausfordern zu können.



Die Egger Gemeinderäte locker und in guter Stimmung auf ihren Einsatz wartend: Präsident Rolf Rothenhofer, This Menzi, Ueli Pfister und Tobias Bolliger (v. l. n. r.).

# Das Gelesene auflesen

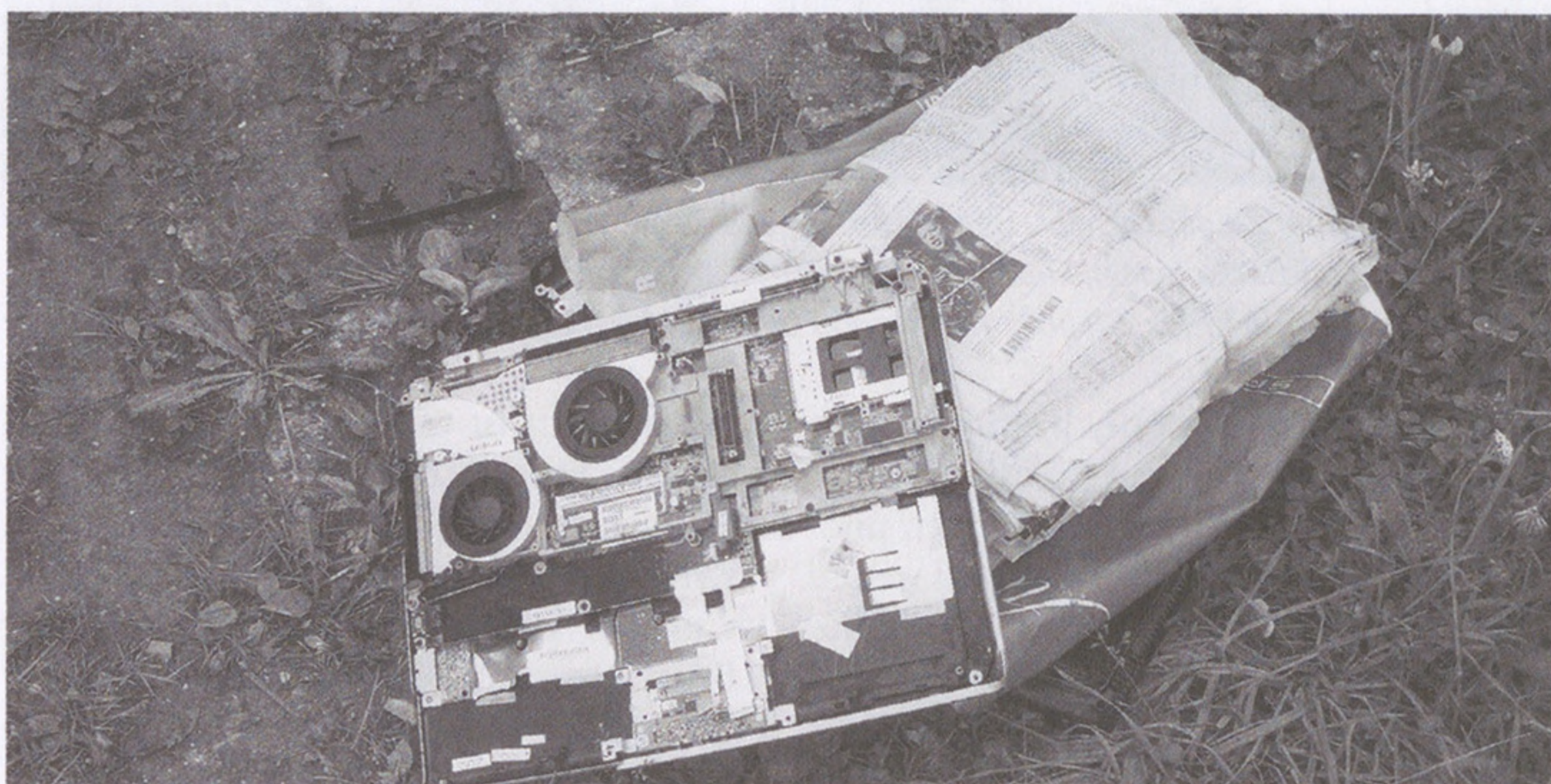
Mit der Pfadi Muur auf der Papiersammel-Tour

**In jedem Haushaltskeller oder in der Garage sammelt sich täglich Papier zu einem schönen Bündel bis zum nächsten Papiersammelungs-Termin. Wir alle kennen dies aus Erfahrung – wissen zuweilen sogar die Daten der Papiersammlung auswendig. Wir wüssten nicht mehr, was zu tun wäre, gäbe es diese Sammlungen nicht mehr.**

Christoph Lehmann

Wenige wissen indessen, wie diese Papiersammlungen organisiert sind, und vor allem, dass es dazu ein Reglement der Gemeinde gibt. Dieses regelt von den Zulassungskriterien für die sich bewerbenden

melte Menge auswirkt. Die durch das Jahr gesammelte Menge wird einmal gemessen und dann durch alle sammelnden Vereine gleichmässig verteilt – es habe sich nämlich bei ein paar Schlaumeiern herumgesprochen, dass man Altpapier horten kann, um dieses dann seinem Lieblingsverein zukommen zu lassen. Mit dieser Regelung wird das natürlich zwecklos. Das Beispiel der Pfadi Muur, die die reglementarischen Auflagen erfüllt, zeigt, dass dieser Sammel-Auftrag wichtig, mehr noch: überlebenswichtig ist. Jährlich kommt doch so ein schöner, fast schon fünfstelliger Betrag zusammen. Die Pfadi Muur deckt einen Grossteil ihres jährlichen Budgets mit dieser Sammlung.



Auch das gab es – eine Festplatte zwischen dem Papier!

Sammel-Organisationen bis zur Entschädigung die wichtigsten Belange. In früheren Jahren haben sich die Sammel-Organisationen, meistens Dorfvereine, um die Aufträge richtiggehend gerangelt – dies bei einem damals lukrativeren Preis für Altpapier notabene. Seit sich die Preise für das Altpapier auch gegen unten bewegt haben, hat sich die Situation entschärft. Es darf aber gleichwohl von einer ausgeglichenen Situation zwischen angebotenen Terminen und sich bewerbenden Vereinen gesprochen werden. Das Reglement der Gemeinde Maur schreibt als ein Zulassungskriterium vor, dass der Verein mindestens 20 Aktivmitglieder mit mindestens 50 Prozent Wohnsitzanteil in Maur aufweisen muss. Zusätzlich wird der sich bewerbende Verein nachweisen müssen, dass er gemeinnützig unterwegs ist. Das Gesundheitssekretariat legt die jährlichen Sammel-Termine fest. Als Entschädigung kriegen die Vereine gegenwärtig 10 Rappen pro Kilogramm. Da muss man schon ganz schön sammeln, um die Vereinskasse substanziell aufrüsten zu können. In Zeiten von «20 Minuten» & Co. wird Altpapier ja auch vermehrt im öffentlichen Verkehr und nicht zu Hause entsorgt, was sich direkt auf die eingesam-

Samstag, 6. Juni, punkt 7.45 Uhr treffen sich in den verschiedenen Dorfteilen die Teams (welchen sich Schreibender als Fahrer und Mithelfer zur Verfügung stellt). Die Pfadileiter haben gute Vorarbeit geleistet und ihre Pfadis auf die be-

auf die Stimmung. Die Fahrzeuge, die in der Regel von dorfansässigen KMUs dankenswerterweise zur Verfügung gestellt werden, stehen bereit, Leuchtwesten – EU sei Dank – auch. Die Reise im Schleichtempo durch das Dorf kann beginnen, und die Pfadis greifen beherzt nach den nassen Zeitungsbündeln. Kein Gässchen, kein noch so versteckter Winkel entgeht den erfahrenen Ladern. Ich lerne Maur und seine Ortsteile von der papierentsorgenden Seite her kennen. Die Ladebrücke füllt sich, und die Fuhre muss bei der ARA an der Schiffflände abgeladen werden. Der Nachmittag für den Zmittag im Pfadiheim duftet schon in der geistigen Nase. Die Organisation läuft pfadimässig und deshalb planmässig. Nichts Ungewöhnliches passiert, nur zwei, drei Telefone von Maurmern, die sich beklagen, man hätte ihr Altpapier vergessen. Kurze Diskussion, und es steht fest, welcher Wagen das Verpasste nachholen wird. Am Mittagstisch im Pfadiheim werden die Karten abgeglichen und die verbleibenden Strassenzüge definiert. Um 16 Uhr ist es dann so weit: Nasse, müde, aber glückliche Kinder – ein paar konnten sich «Bravo»-Hefte für die sonntägliche Lektüre vor dem sicheren Abfalltod nach Hause retten – werden nach Hause entlassen. Spontan gibt eine Anwohnerin einem Dreierteam eine 20-Franken-Note. Die Eltern, Helfer und Helfershelfer haben einen Samstag im Sinne der öffentlichen Sache geopfert, und ich habe nicht den Eindruck gewonnen, dass ihnen dies in irgendeiner Weise geschadet hätte. Das Papiersammeln ist höchst hilfreich für all jene, die am Ende des Monats im Altpapier zu ersticken drohen, und ein finan-



Reges Treiben beim Abladen in die Sammelcontainer.

(Fotos: cl)

vorstehende Aufgabe vorbereitet. Auf plastifizierten Ortsplänen werden die abzufahrenden Strassen markiert. Es regnet, und die Befürchtung, dass es dies den ganzen Tag tun wird, drückt ein bisschen

zieller Segen für Vereine wie die Pfadi Muur, die in ihrem speziellen Fall sogar noch so etwas, wie eine Pfadi-Übung daraus entwickeln kann.

# Eine Gemeindeversammlung ohne Wenn und Aber

*Rechnungen 2008 und alle Vorlagen wurden genehmigt*

**Ein gut aufgelegter Souverän hat alle Geschäfte fast einstimmig genehmigt. Sehr erfreuliche Rechnungsabschlüsse, ein gut durchdachter Gestaltungsplan sowie die nötige Sanierung des Zollingerheims und die Statutenrevision KEZO machten es ihm dabei mehr als leicht.**

Christoph Lehmann

Roger Federer hat seinen Schatten auf die Gemeindeversammlung geworfen; Bruno Sauter eröffnet die Gemeindeversammlung mit einem Hinweis auf dessen sportliche Leistungen und dem Ansinnen, mit einer reichen Befrachtung an Geschäften sportlich mit ihm gleichzuziehen. Rund 116 Stimmberechtigte fanden sich im Looren-Saal zusammen; im Vergleich zur Vorjahres-Rechnungs-GV mit deren 51 doch ein erheblicher Zuwachs!

Die Schulgemeinde (nach der deutlichen Annahme der Einheitsgemeinde eine der letzten Schulgemeinde-Versammlungen) eröffnete den Reigen zu behandelnden Geschäfte mit einer sehr erfreulichen Jahresrechnung 2008. Im Wesentlichen ist der Überschuss von 1,7 Mio. Fr. gegenüber dem budgetierten Fehlbetrag von 0,9 Mio. Fr. auf höhere Steuererträge und vor allem auf die um rund 1,5 Mio. Fr. weniger hohe Belastung zugunsten des Finanzausgleichs zurückzuführen. Schulfinanzvorstand Markus Neidhart ging dann in den folgenden Erklärungen der einzelnen Bereiche auch fröhlich zur Sache und präsentierte am Schluss noch das Projekt der Sanierung/Erweiterung des Schulhauses Looren, wo mit den Arbeiten zugewartet wurde, weil keine 100%-Selbstfinanzierung vorhanden war. Mit dem positiven Abschluss 2008 können jetzt dem Eigenkapital die nötigen Mittel zugeführt werden, sodass nach dem Looren-Projekt dieses wiederum die angepeilten 10 Mio. Fr. betragen wird. Die Rechnung Schulgemeinde wurde einstimmig und diskussionslos angenommen.

Die Rechnung des politischen Gutes ist noch erfreulicher und wurde von einem sichtlich entspannten, eloquenten und zu Scherzen aufgelegten Bruno Sauter präsentiert. Ganz stolz war er auf das konsolidierte Ergebnis (PG und SG) von 7,4 Mio. Fr. Überschuss. Woher kommt bloss eine so grosse Differenz zum Voranschlag? Anhand einer Folie konnten sich die Anwesenden überzeugen, dass es nicht schieres Budgetierungs-Unvermögen unserer Behörde war, sondern dass wir eben in guter Gesellschaft mit den Nachbargemeinden sind, die ebenfalls z. T. kräftig zwischen Voranschlag und Rechnung

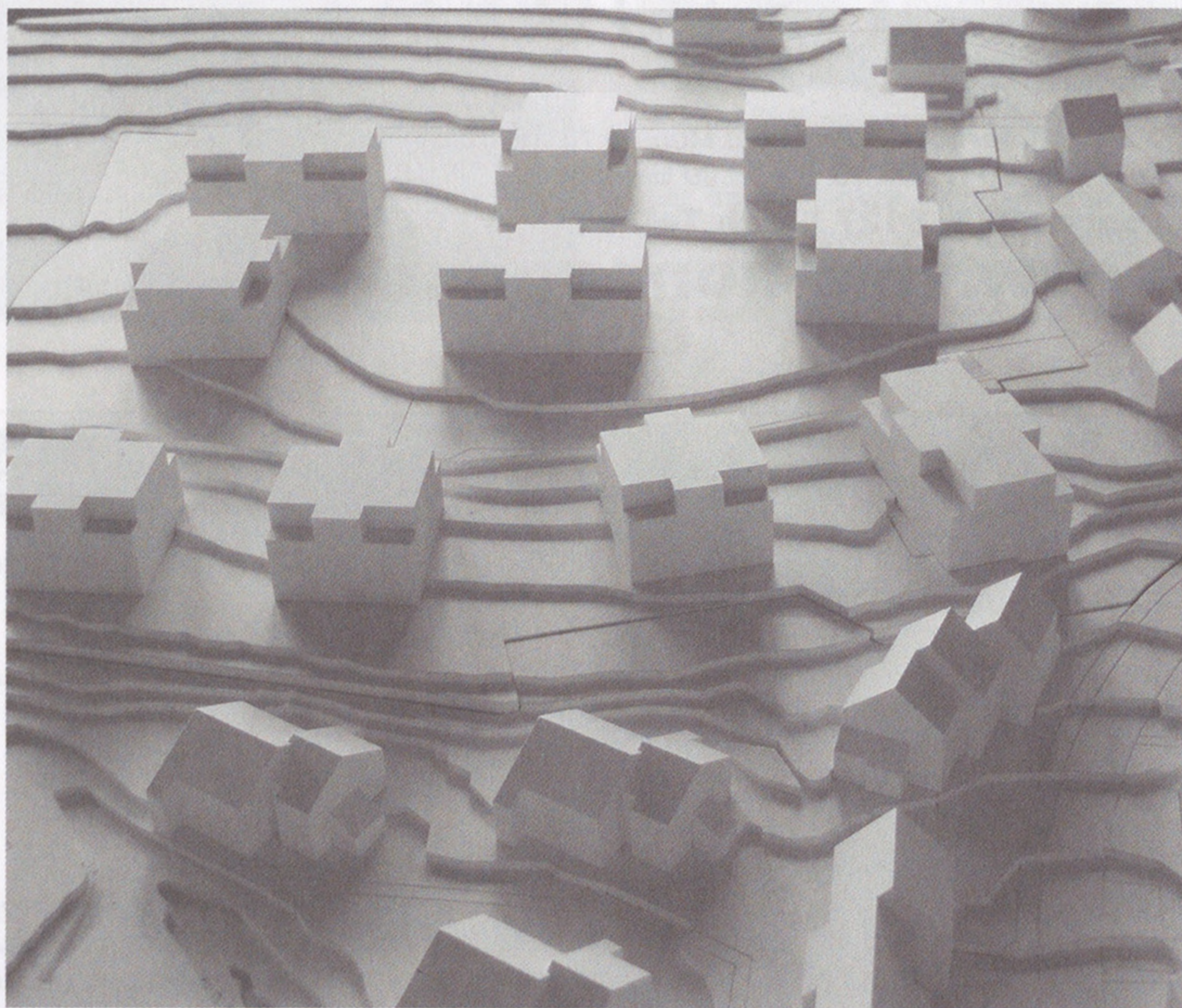
«daneben gelangt» haben. Die dunkleren Finanzwolken, die inzwischen aufgezo-gen sind, werden es aber nach den Worten des Gemeindepräsidenten zukünftig wahrscheinlich eher wieder auf die Voranschlagsebene bringen.

Von den einzelnen Bereichen ist besonders zu erwähnen, dass es in der «Gesundheit» gelungen ist, die Kostenexplosion zu stoppen – wie nachhaltig, sei offen, so Sauter. Die Behörde rechnet für 2009 damit, dass aufgrund der Veränderungen im Kanton wieder mehr in den Finanzausgleich bezahlt werden müsse. Zu guter Letzt, im Gegensatz zu anderen Gemeinden, musste Sauter den Stimmbürgern auch nicht erklären, wo der Wert von allfälligen Geldanlagen mit sogenannt mündelsicheren Anlagepapieren geblieben ist;

nung mit überdimensionierten Wohnscheunen mit zweigeschossigen Satteldachaufbauten realisiert würde. Der private Gestaltungsplan wurde mit grossem Stimmenmehr angenommen.

Auch die weitere Vorlage (ebenfalls von Elisabeth Brüngger, mit der sicherlich wirksamen «Drohung», dass es um uns, die da vielleicht auch mal wohnen werden, ginge, präsentiert) über einen Projektierungskredit für die Sanierung und den Umbau Hauptgebäude Zollingerheim passierte die GV souverän.

Am Schluss gab es noch ein bisschen Trockenfutter, so, als würde nach dem erfreulichen Teil noch ein bisschen verdaut: Die KEZO Hinwil stand zur Diskussion. Auch hier keine Kontroversen um die ge-



Das Modell für den Gestaltungsplan «Oberdorf» lag an der Gemeindeversammlung auf. (Foto: zVg)

unsere Gemeinde hat in Cash angelegt und so hat sich das Eigenkapital, das mehrheitlich aus dem Landbesitz besteht, erhalten.

Die Rechnung 2008 wurde ohne Gegenstimme genehmigt. Das nächste Geschäft wurde von Hochbauvorsteherin Elisabeth Brüngger präsentiert. Erwartungsgemäss wurde hier, bei der Vorlage «privater Gestaltungsplan Oberdorf, Maur» am meisten diskutiert; indessen sich aber lediglich die Frage stellte, ob dieser Gestaltungsplan mit Flachdächern angenommen wird oder ob bei Ablehnung das Gebiet halt nach der geltenden Bau- und Zonenord-

plante Statutenrevision, die im Wesentlichen in der Formulierung neuer Finanzkompetenzen und der Einführung eines Initiativrechtes sowie einem fakultativen Referendum besteht. Da hatte es, wen wundert es, die Bauabrechnung «Dorfplatz Binz», die um rund 120 000 Franken das Budget verpasste, am Schluss auch nicht schwer, das Plazet des Souveräns zu finden. Wahrlich, es gab schon kompliziertere Gemeindeversammlungen.

Alles Roger, oder was?

Maggie Graf

Margrit Kalt

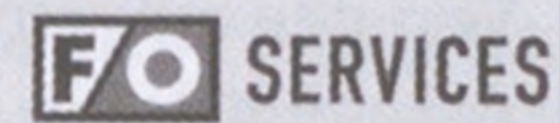
Saskia Brenner

Coiffeur Neuhof  
bei der Post, 8124 Maur  
Telefon 044 980 28 75

**NEUHOF**  
COIFFEUR

## Büro-, Gewerbe und Lagerräume zu vermieten

- 150 m<sup>2</sup> bis 1000 m<sup>2</sup>
- für emissionsreiches Gewerbe geeignet
- ab CHF 95.- pro m<sup>2</sup>, exkl. NK
- Zugang zum Warenlift und Anpass-Rampe
- Ein- und Umbauten möglich
- Raumhöhe 3,00 bis 3,60 Meter
- direkt befahrbar, Tordurchlass 4x3m
- Bodenbelastung 1200 bis 1500 kg/m<sup>2</sup>



Gewerbstrasse 18, 8132 Egg  
Jürg Konrad, Tel. 044 986 35 10, [www.fo-services.ch](http://www.fo-services.ch)

## Veloausstellung jeden Samstag von April bis Juni



**Sommeröffnungszeiten:** Montag 13.30 -18.30  
Di.-Fr. 08.00 -12.00 13.30 -18.30 Samstag 09.00 -16.00  
**Looren 975, 8127 Forch Tel. 044/ 980 02 69**  
**[www.velo-honegger.ch](http://www.velo-honegger.ch)**



## Seniorenresidenz Schürli – Forch



Grosszügige 2- und 3-Zimmer-  
Wohnungen mit seniorengerechter  
Infrastruktur.

2-Zimmer-Wohnung ab CHF 1'825.-  
3-Zimmer-Wohnung ab CHF 2'575.-

### Kontakt

Frau Nathalie Trudel, Tel. 043 366 21 04  
Hans-Roelli-Strasse 9 • 8127 Forch

[WWW.RESIDENZ-SCHUERLI.CH](http://WWW.RESIDENZ-SCHUERLI.CH)

## albrecht+bolzli nova ag

ELEKTRO • TELEFON • ALARM • EDV • TV • PROJEKT

### Filiale Forch

Jürg Schär  
Winkelweg 1  
8127 Aesch-Forch

Telefon 044 980 43 40  
E-Mail [schaer@albo.ch](mailto:schaer@albo.ch)

### Hauptgeschäft

Witikonstrasse 423  
8053 Zürich-Witikon

Telefon 044 382 22 11  
Fax 044 382 22 33  
[www.albo.ch](http://www.albo.ch)

## M. + R. Strazzella GmbH

### Reinigungen

aller Art  
Büro  
Um- und Neubau  
Fenster  
Teppiche  
im Abonnement  
Wohnungen inkl. Übergabe  
Hauswartungen

### Parkett

Schleifen  
Versiegeln  
Reparaturen  
Reinigen  
Polieren

Im Ahorn 8, 8125 Zollikerberg/Zollikon  
Tel. 044 391 29 44 • Natel 079 662 36 02 • Fax 044 391 67 19  
[info@strazzella.ch](mailto:info@strazzella.ch), [www.strazzella.ch](http://www.strazzella.ch)



## Permanente Ausstellung

nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfle, Pfaffensteinstrasse 64  
**8118 Pfaffhausen**, Tel. 044 825 00 14

## Hummel

## Sanitär / Heizungen GmbH

Studenrain 4c, 8122 Binz  
Telefon 044 980 11 75, Fax 044 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen

Umbauten:

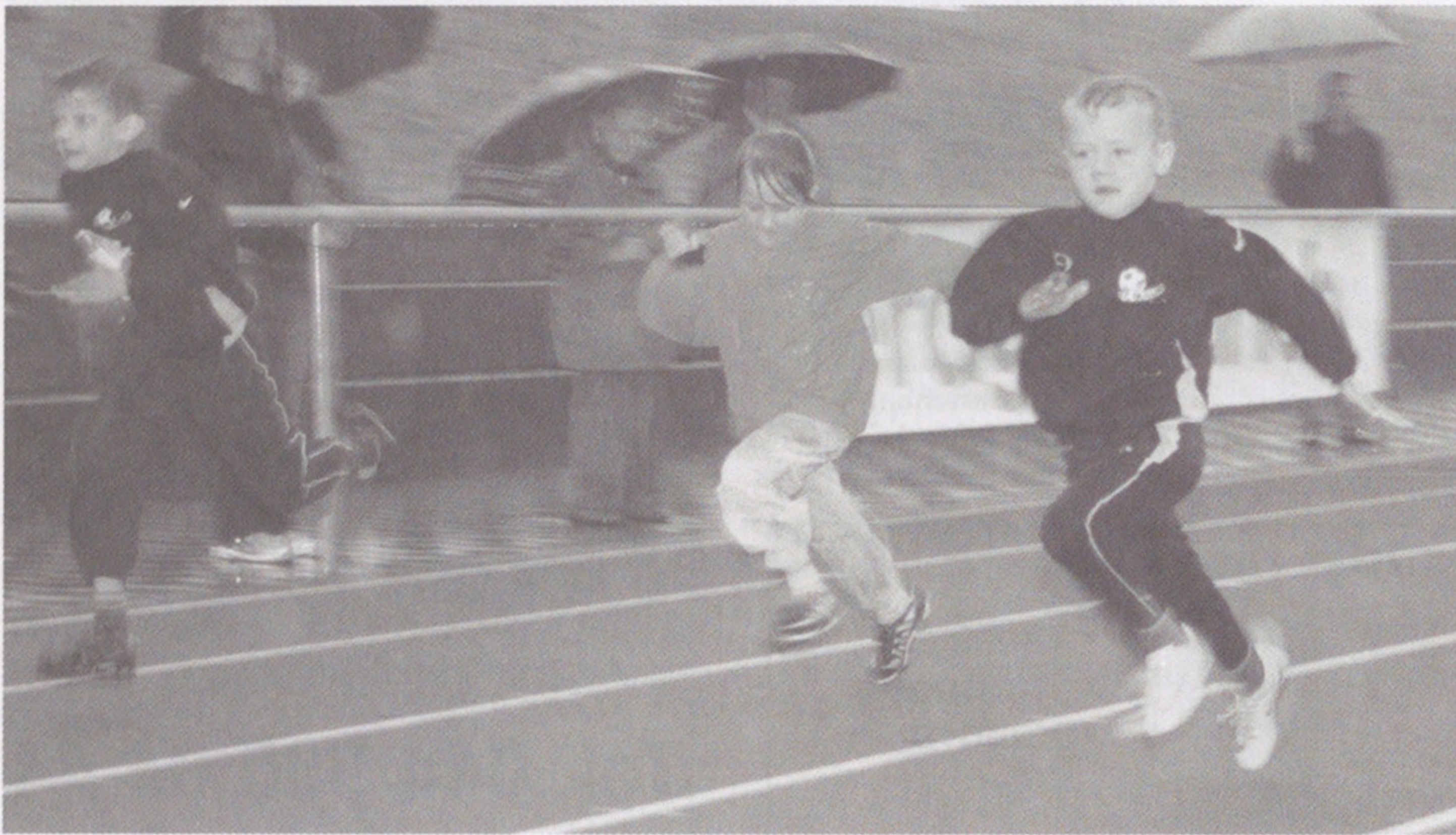
Sanitär und Heizungen

# Mit Schirm, Charme und Sportgeist

*Strömender Regen tat dem Maurmer Sporttag keinen Abbruch*

**Am letzten Samstag war dem Maurmer Sporttag kein Wetterglück beschieden. Dennoch verzeichnete der TV Maur mit 193 Anmeldungen einen neuen Teilnahmerecord. Klatschnass zwar, aber mit guter Stimmung und ungebrochenem Kampfgeist wurde gesprintet, gesprungen und geworfen.**

Dinah Schollenberger



*Auf das Duschen konnte diesmal verzichtet werden.*

(Foto: ds)

Der Regen prasselte unbarmherzig auf den Sportplatz in der Looren. An den verschiedenen Standorten der Disziplinen drängten sich die Sportler und Zuschauer dicht unter den aufgestellten Zelten zusammen und warteten auf ihren nächsten Einsatz, während ein Teil der jungen Teilnehmer bereits um die ersten Punkte kämpfte. Die Kleider klebten am Körper, wobei für einmal nicht die körperliche Anstrengung, sondern die sintflutartigen Regengüsse verantwortlich waren. Doch ohne mit der Wimper zu zucken, zogen die Teilnehmer von Posten zu Posten und absolvierten mit stoischer Ruhe ihr Programm. Wetterfest sind sie, die Maurmer Sportler. Trotz der widrigen Wetterbedingungen, erschienen nur sechs Kinder nicht zum Anlass. Und auch die am Morgen doch noch recht spärlich erschienene Fangemeinde der Sportler trotzte mit Schirmen, Regenschutz und guter Laune bewaffnet Wind und Wetter und wurde von Stunde zu Stunde zahlreicher.

## Leichtathletik im Einzel- und im Teamwettkampf

Morgens um 10 Uhr starteten die Teilnehmer mit den Leichtathletik-Wettkämpfen, die einerseits für den Erdgas Athletic Cup (Einzel-Dreikampf) sowie auch für den Gruppenwettkampf zählten. Hoch- oder Weitsprung, eine Wurfdisziplin sowie der 60- oder 80-m-Lauf gehörten zum

Standardprogramm, das absolviert werden musste, gefolgt von Stafettenlauf und Boardercross. Besonders der Boardercross entpuppte sich auf der nassen Wiese mit den diversen Hindernissen als echte Herausforderung und forderte viele Sturzopfer. Aber zum ersten Mal des Tages wurde es auch den Zuschauern warm, da sie mit Feuereifer die Läufer unterstützten und ermutigten. Warm ums Herz wurde es eine Stunde später dann den stolzen Siegern:

cher. Die schicken, in mehreren Farben von Polla gesponsorten Schirmkappen kamen plötzlich überall zum Vorschein und die trendig schwarz schimmernden Sportflaschen von Felix Unholz zum Einsatz (sogar der Vorname des Teilnehmers war darauf eingraviert).

Trotz des schlechten Wetters war es ein äusserst gelungener Sporttag. Und dies war nicht nur dem Sportgeist der Teilneh-



*Sporttag für Hartgesottene. (Foto: Peter Hefti)*

mer zu verdanken, sondern auch den zahlreichen freiwilligen Helfern und lokalen Sponsoren, die solche Anlässe möglich machen.



*Der Regen minderte den Kampfgeist nicht.*

(Foto: ds)

Die ersten drei jedes Jahrgangs erhielten nicht nur Medaillen, sondern werden auch an den kantonalen Final Ende August nach Dietikon eingeladen.

## «Schnellster Maurmer» und Langstreckenlauf am Nachmittag

Auch beim «Schnellsten Maurmer» geht es nicht nur um den Sieg, sondern auch um die Qualifikation für den Kantonsfinal. Die ersten drei ihrer Kategorie kamen jeweils weiter. Und sogar das Wetter wurde nach so viel Wettkampf-Enthusiasmus für die Sprintwettkämpfe freundli-

### Schnellster Maurmer/ schnellste Maurmerin

**60 m:**

Blomfelt Henrik (1996), Forch, 8,53 Sek.  
Bernegger Jana (1996), Binz, 9,02 Sek.

**80 m:**

Porchet Frédéric (1994), Forch, 11,30 Sek.  
Balmer Lea (1995), Maur, 13,14 Sek.

Alle weiteren Resultate der Wettkämpfe finden Sie auf der Internetseite des TV Maur, [www.tvmaur.ch](http://www.tvmaur.ch).

Qualität mit Pinselspitzengefühl

**ASM**

Andreas Schnetzer  
Malergeschäft

Binzstrasse 1 T 044 980 34 30 www.schnetzer.ch  
CH-8122 Binz F 044 980 34 76 info@schnetzer.ch

**Dunkel?**

**Tel. 044 391 31 71**  
FROEHLI-ELEKTRO.CH

Seit 100 Jahren  
auf der Höhe



**Fritz Looser Söhne**  
**Kaminfegergeschäft**  
**Dachdeckergeschäft**

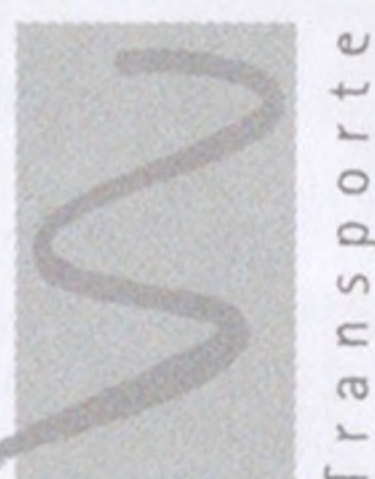
**Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich**  
Magazin in 8122 Binz  
Aeschstrasse 16, 8127 Forch  
p.widmer@greenmail.ch

**Telefon 044 251 49 76**  
**Fax 044 251 49 91**  
**Mobile 079 776 38 39**

**frei**  
Gartenbau  
Gartenpflege

verschönert und pflegt Ihre Gartenanlage  
**Telefon und Fax 044 980 16 72**

**Just move it**



MARKUS BRUNNER

- Umzüge
- Transporte
- Handyman

**Just move it AG**

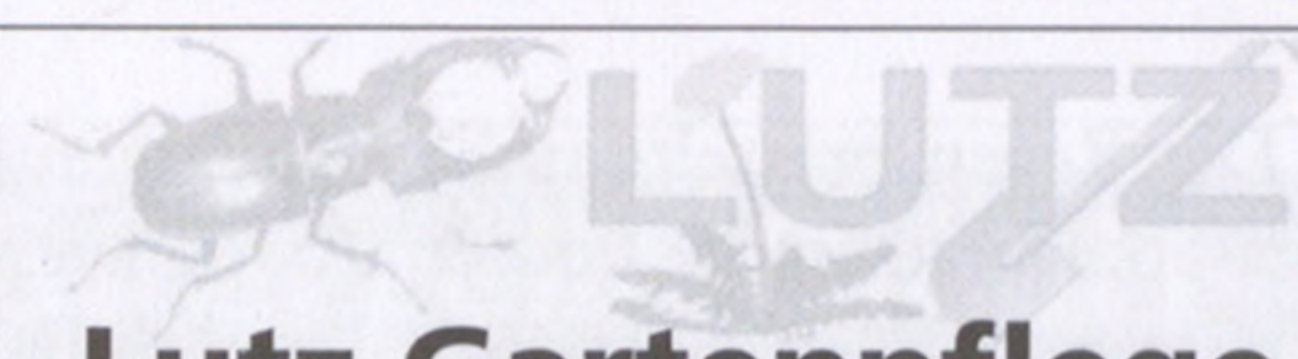
Postfach 102  
8126 Zumikon  
Tel. 044 918 30 50  
Fax 044 918 30 89  
www.justmoveit.ch

**F M T**

**Forch-Taxi**

Ihr Taxi in der Region  
ist für Sie da!

Friedrich Masur  
**Tel. 044 980 04 44**



**Lutz Gartenpflege**

Hell 191 • 8124 Maur  
Telefon 044 380 00 08  
www.der-gaertner.ch

**FAHRSCHULE**  
**HANS FRIEDEN**  
**AUTO & MOTORRAD**  
**VERKEHRSKUNDE**  
**MOTORRAD-KURSE**



**079 437 20 70**  
**www.fahrschule-frieden.ch**

**Restaurant**



Öffnungszeiten

Montag bis Freitag, 8.30–23.30 Uhr  
Samstag, 10–23.30 Uhr  
Sonntag, 11–22 Uhr  
Mittwoch Ruhetag

**Lilian und Andreas Bächtold**

Forchstrasse 113b, 8127 Forch/Scheuren

Telefon 044 980 21 34

restaurant-schuerli@bluewin.ch



**Umzüge**

seit 1854

Wohnungs- und Geschäftsumzüge  
im In- und Ausland

Möbellagerung

Räumungen & Entsorgungen

8700 Küsnacht

Tel. 044 910 11 11

info@gimpert-bischof.ch

Betrieb & Lager:

8123 Ebmatingen

Tel. 044 980 26 36

www.gimpert-bischof.ch



**Kauf - Verkauf**

**Maur, Fällanden**

Sie suchen Ihr Traumhaus?

Sie wollen Ihr Eigenheim verkaufen?

Ich helfe Ihnen, Ihr Ziel zu erreichen.

**RE/MAX**  
**Zürich-First**

Robert Roth  
043 343 55 04  
robert.roth@remax.net  
www.remax.ch

**BLUE CAB**

**Taxi- und Limousinenservice**

**079 354 93 48**

### Der FC Maur sucht einen neuen Präsidenten/eine neue Präsidentin

Zur Führung unseres Vorstandes im Fussballklub Maur suchen wir per sofort einen Präsidenten/eine Präsidentin. Es erwartet Sie ein breites und spannendes Tätigkeitsfeld. Möchten Sie sich in der Gemeinde engagieren und auch etwas bewegen, sind Sie die richtige Person für uns.

Wir bieten einen kompetenten und dyna-

mischen Vorstand, interessante und vielfältige Tätigkeiten, Erweiterung des persönlichen Beziehungsnetzes sowie einen neuen Freundeskreis unter Gleichgesinnten.

Wir legen Wert auf eine kontaktfreudige Person mit viel Eigeninitiative, Freude an ehrenamtlicher Tätigkeit, Teamfähigkeit und zielgerichtete Arbeitsweise, Füh-

rungserfahrung, unternehmerische Denkweise, Pflichtbewusstsein und Freude am selbstständigen Arbeiten.

Haben wir Sie angesprochen? Dann melden Sie sich doch bitte für eine erste Kontaktaufnahme bei Jürg oder Esther Hinder, Tel. 044 980 45 19 oder 079 252 98 67, E-Mail [admin@fcmaur.ch](mailto:admin@fcmaur.ch).

### Mannschafts- und Traineraufruf für den FC-Maur-Nachwuchs

Der FC Maur hat sich in den letzten Jahren sehr dynamisch entwickelt und konnte stetigen Zuwachs im Juniorenbereich verzeichnen. Die Basis aller Juniorenarbeit beginnt bei den Kleinsten. Sie stellen die Grundlage für unseren künftigen (Junioren-)Erfolg als lokalen Sportverein dar. Im Sommer möchte der FC Maur gerne eine 2003er-Mannschaft zusammenstellen. Wir führen für Junioren des Jahrganges 2003 bereits seit einiger Zeit eine Warteliste und würden diese Junioren sowie weitere fussballbegeisterte Junioren

des Jahrganges 2003 in eine neu gegründete Mannschaft F 2003 zusammenfassen. Hierfür benötigen wir jedoch mindestens einen Betreuer/Trainer, der sich auch aus den Reihen der Eltern der F-2003-Junioren rekrutieren kann. Der FC Maur bietet interessierten Eltern die Möglichkeit, im Rahmen des Kinderfussball-Trainerkurses die sportlichen und verhaltensspezifischen Grundlagen im Umgang mit Kindern zu erfahren. Sie tragen ausserdem dazu bei, jungen Kindern ein sportliches und gemeinschaftliches Er-

lebnis zu vermitteln. Zudem bietet ein Traineramt die Möglichkeit, sich in der Gemeinde zu integrieren und zu vernetzen. Bitte melden Sie sich bei Interesse beim Leiter Junioren des FC Maur, Michael Krinner, und helfen Sie uns, den 2003er-Junioren in unserer Gemeinde eine fussballerische Heimat im FC Maur zu ermöglichen. Wir sind auf Ihr Engagement angewiesen.

Für den FC Maur, Leiter Junioren FC Maur  
Michael Krinner

### Dreieckland-Trophée, 29. bis 31. Mai

Nach einer langen Reise kamen wir (13 Kinder der Ea-/Eb-Kader) am Freitagabend im Elsass an. Dann gingen wir in eine grosse Turnhalle, wo alle Teams zusammen zu Abend assen. Nachher spielten wir ein wenig Fussball, bevor wir schliesslich ins Bett gingen. Da wir sehr viel Blödsinn machten, schliefen wir am ersten Abend nicht gerade gut. Am nächsten Morgen trafen wir auf den deutschen KSV Eichen (der später das Turnier gewann) und verloren das Spiel nur 1:3. Dann hatten wir eine kleine Pause, um das nächste Spiel zu besprechen. Gegen E.J.P.S 2 (eine französische Mannschaft) spielten wir gut, aber verloren trotzdem 0:4. Dann hatten wir eine drei Stunden lange Pause, während der es ein feines Mittagessen (Hamburger, Pommes frites) gab. Nachmittags spielten wir dann gegen eine weitere deutsche Mannschaft und gewannen 2:1.

Dann spielten wir gegen die französische Promotionsmannschaft U.S. Valmont und verloren 0:9, eine Tragödie! Somit belegten wir schliesslich in unserer Gruppe den 4. von 5 Rängen.

Am Abend stritten wir uns mit französischen Kindern, die unseren armen Mannschaftskameraden Kieran zusammenschlugen. Aber wir spielten später Fussball miteinander und hatten sogar gewonnen!

Am letzten Abend schliefen wir um einiges besser. Am nächsten Morgen spielten wir gegen eine andere Schweizer Mannschaft, den FC Windisch. Leider verloren

Das Turnier hat uns Spass gemacht, und wir bedanken uns sehr bei den sechs Betreuern. Wir haben zwei Tage lang zusammen gespielt, gegessen, geschwätzt, gesun-



*Sportlich lief es den Ea-/Eb-Junioren (mit den Trainern Chris Schmandt, li., und Rich Neville) im Elsass nicht so gut, doch als Team wuchsen sie zusammen.* (Foto: zVg)

wir 0:2. Das Spiel gegen den deutschen FC Winterlingen um den 7. oder 8. Platz endete in einem Drama, und wir verloren ganz knapp 1:2 wegen eines fragwürdigen Penaltyentscheids. Die meisten weinten.

gen, gelacht und sogar geweint. Unser Teamgeist ist besser denn je! Hopp, FC Maur, hopp Ea/Eb!

FC Maur Ea  
Belana Becher/Billy Neville

SEHEN • HÖREN • ERLEBEN  
**IF Bindschädler**

**Kompetent in Beratung  
und Service!**

Zürichstrasse 123a  
8123 Ebmatingen  
Telefon 044 980 30 40

Besuchen Sie unseren  
neuen Ausstellungsraum!

**Aktuelle Angebote: [www.bindschaedler.ch](http://www.bindschaedler.ch)**



**Zimmerei Holzbau**  
**Bächelsrüti 347**  
**8627 Grüningen**  
**Tel./Fax 044 926 41 45**  
**Mobile 078 860 80 75**

*Allgemeine Zimmerarbeiten*  
*Altbausanierungen*  
*Isolationen*  
*Innenausbau*  
*Glasreparaturen*

## Intensiv-Vorbereitung für die Gymi-Prüfung

Von **Oktober 2009 bis April 2010** (20 Halbtage à 4 Lektionen). Ort: Jeweils am Samstagnachmittag im Bächtold-Haus in Aesch-Forch oder am Mittwochnachmittag in Greifensee oder am Samstagmorgen in Feldmeilen.

Vorbereitung des gesamten Prüfungsstoffes. Zwei erfahrene Lehrerinnen (mit mathematischer bzw. sprachlicher Ausbildung).

**Auskunft über Tel.** 044 942 03 00.  
**E-Mail:** [thomann.christine@gmail.com](mailto:thomann.christine@gmail.com)



**Ein Inserat  
in der Maurmer  
Post kann sich  
lohnern.**



[www.putzfrau.ch](http://www.putzfrau.ch)

Als Spezialist für die Reinigung von privaten Haushaltungen suchen wir laufend erfahrene und zuverlässige

## Putzfrauen

die auf einer Teilzeitbasis von 25% - ca. 45%, im Stundenlohn arbeiten möchten. Sie putzen bei fest zugeteilten Privatkunden in Ihrer Region. Zurzeit suchen wir Mitarbeiterinnen in und um **Binz, Egg, Ebmatingen sowie Maur** und **Umgebung**. Falls Sie gut Deutsch sprechen und vorzugsweise über ein eigenes Fahrzeug verfügen, richten sie Ihre schriftliche Bewerbung bitte an die **Putzfrauenagentur Aeberhard GmbH**, Im Baumgarten 19, 8123 Ebmatingen. Tel. 044 577 01 20.

**Raumpflege ist Vertrauenssache**

**Sinocare 中华医疗**  
Praxis für Chinesische Medizin

## Praxis für Chinesische Medizin

Akupunktur • Chin. Kräuter  
Tuina Massage

Marktgasse 7 • 8600 Dübendorf  
**Tel. 043 543 10 07**  
[www.sinocare.ch](http://www.sinocare.ch)

Krankenkassen anerkannt  
Parkplätze vorhanden

Zu vermieten in Ebmatingen  
nach Vereinbarung  
**2 Büros à 17 m<sup>2</sup>**  
in Bürogemeinschaft.  
Miete je Fr. 350.- inkl. NK.  
Telefon 044 982 30 40, Herr Rüegg



**GUBLER**  
**AUTOFAHRSCHULE**  
tel: 079 649 09 01

[gubler@airmail.ch](mailto:gubler@airmail.ch)  
Verkehrskundeunterricht  
deutsch – englisch – französisch  
spanisch – portugiesisch

## CELENIO

**Holz-Design-Böden**

maler stettler ag • 8124 maur  
**malerei-bodenbeläge-parkett-kork**  
079 422 13 84 • [malerstettlerag.ch](http://malerstettlerag.ch)

Mit der Natur  
**Berger's**  
Hof-Lädli  
Leben für morgen

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

## Die ersten Kirschen reif!

**Familie Berger**  
Wannwis, Eggstrasse 174, 8124 Maur  
Telefon und Fax 044 980 01 68  
[www.bergerhof.ch](http://www.bergerhof.ch)

**Kaufe Armbanduhren aus Gold,**  
auch wenn die Uhr defekt ist!  
**Goldschmuck aller Art,**  
**Altgold, Goldmünzen**  
**usw. Barzahlung!**  
Telefon 052 343 53 31, H. Struchen

**Sonnige 4-Zimmer-Wohnung**  
**in Forch bei Aesch**  
Fr. 1448.- + Fr. 148.- Nebenkosten.  
Heizkosten zirka Fr. 80.-  
2. Stock (Treppen). Grosser Balkon.  
Nähe Primarschule. Parkplatz. Ab 1. Oktober 2009. Im Bränneli 29, Forch  
Tel. P 044 980 45 60, G 044 241 50 82

## Pasquale Vacchio Metallbau

**Wir erfüllen jeden Wunsch**

Seestrasse 133 Telefon 044 910 09 77  
8700 Küsnacht Fax 044 910 09 89  
Mobile 079 424 58 05

[metallbau-vacchio@bluewin.ch](mailto:metallbau-vacchio@bluewin.ch)  
[www.metallbau-vacchio.ch](http://www.metallbau-vacchio.ch)

Mitglied der Schweizerischen Metallunion SMU

de Vers.-Nr. 41 darf erst abgebrochen werden, wenn für den Ersatzbau ein bewilligtes Projekt vorliegt.»

Dieser Beschluss liegt während der Rekursfrist vom 12. Juni bis 12. Juli 2009 im Bauamt, Gemeindehaus, Zürichstrasse 8, 8124 Maur, während der ordentlichen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme auf.

Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Publikation an gerechnet, bei der Baurekurskommission III des Kantons Zürich, in 8090 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen. Materielle und formelle Urteile der Baurekurskommission sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Gemeinderat Maur

## Ortsplanung

Teilrevision der Bau- und Zonenordnung Maur: Informationsveranstaltungen:

- Dienstag, 16. Juni 2009  
19.30 Uhr, Singsaal Maur
- Mittwoch, 17. Juni 2009  
19.30 Uhr, Lothartreff Binz
- Montag, 22. Juni 2009  
19.30 Uhr, Singsaal Aesch
- Dienstag, 23. Juni 2009  
19.30 Uhr, Evang. Kirchgemeindehaus Ebmingen.

Bauamt Maur

## USA-Reisen:

### Zu späte Passerneuerung kann Einreiseverbot bedeuten

Laut Information des Kantonalen Passbüros Zürich akzeptieren die Vereinigten Staaten ab 1. Juli 2009 keine provisorischen Schweizer Pässe mehr für Reisen in und durch die USA. Ohne Visum lassen die amerikanischen Einreisebehörden nur noch folgende Ausweiskategorien zu:

- Schweizer Pässe 03, die vor dem 26. Oktober 2006 ausgestellt wurden
- Schweizer Pässe mit biometrischen Angaben (Pass 06).

Für Personen, die kurzfristig in die USA reisen wollen und die nicht über eines dieser Ausweispapiere verfügen, können die Schweizer Behörden deshalb kein valables Reisedokument mehr ausfertigen! Auch ist es nicht mehr möglich, bei Passverlust oder Diebstahl kurzfristig einen provisorischen Pass für eine USA-Reise auszustellen.

Personen, die in nächster Zeit eine Reise in oder durch die USA planen, empfehlen wir dringend, rechtzeitig einen biometrischen Pass zu beantragen. Die von uns nicht beein-



Wer in die USA reisen will, muss rechtzeitig für einen gültigen Pass besorgt sein. (Foto: zVg)

flussbare Lieferfrist beträgt rund 30 Arbeitstage. Nähere Informationen betreffend USA-Visa sind auf der Website der amerikanischen Botschaft <http://bern.usembassy.gov/consular.html> abrufbar.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne die Mitarbeiterinnen unserer Einwohnerkontrolle, Tel. 043 366 13 66. Informationen über den Schweizer Pass finden Sie auf der Homepage des kantonalen Passbüros, <http://www.ds.zh.ch/internet/ds/de/dienststellen/pass.html>.

Einwohnerkontrolle Maur

## Ortsplanung

Der Gemeinderat hat am 2. Juni 2009 beschlossen:

1. Das Bauernhaus, Vers.-Nr. 41 (Inv.-Nr. B16), auf dem Grundstück Kat.-Nr. 3851, Letzi 41 in 8124 Maur, wird aus dem einstweiligen Inventar der Schutzobjekte von kommunaler Bedeutung entlassen.
2. Das Bauernhaus kann unter folgenden Bedingungen abgebrochen werden:
  - 2.1 Für das Ersatzbauprojekt muss eine rechtskräftige Baubewilligung vorliegen.
  - 2.2 Das Ersatzbauprojekt ist umgehend nach dem Abbruch zu realisieren.
3. Gestützt auf § 321 PBG und den vorliegenden Beschluss wird das Notariat und Grundbuchamt Uster durch die Baubehörde Maur angewiesen, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 3851 nachstehende öffentlichrechtliche Eigentumsbeschränkungen nach erfolgter Rechtskraft dieses Beschlusses im Grundbuch einzutragen, unter Kostenfolge zulasten der Bauherrschaft:
  - 3.1 Baubeschränkungsrevers: «Das Gebäu-

### Gemeindeversammlung vom 8. Juni 2009

#### Amtliche Publikation der Ergebnisse

Die Versammlung hat folgende Beschlüsse gefasst:

#### Schulgemeinde

1. Jahresrechnung 2008 mit einem Ertragsüberschuss von 1,7 Mio. Fr.  
Einstimmig angenommen.

#### Politische Gemeinde

1. Jahresrechnung 2008 mit einem Ertragsüberschuss von 5,7 Mio. Fr.  
Einstimmig angenommen.
2. Zustimmung zum privaten Gestaltungsplan «Oberdorf», Maur  
Mit grossem Mehr gegen vereinzelte Nein-Stimmen angenommen.
3. Projektierungskreditanteil von 1,295 Mio. Fr. für Sanierung und Umbau des Hauptgebäudes Zollingerheim  
Einstimmig angenommen.

4. Teilrevision der Verbandsstatuten des Zweckverbands Kehrichtverwertung Zürcher Oberland (KEZO)  
Einstimmig angenommen.

5. Bauabrechnung Platzgestaltung Zentrum Binz mit Kosten von Fr. 705 000.– (Baukredit: Fr. 586 000.–)  
Mit überwiegendem Mehr bei einer Gegenstimme angenommen.

#### Rechtsmittel:

Gegen die Beschlüsse der Gemeindeversammlung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und deren Ausübung innert 5 Tagen ab dieser Publikation schriftlich Rekurs beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, erhoben werden.

Im Übrigen kann gegen die Beschlüsse,

gestützt auf § 151 Abs. 1 Gemeindegesetz (Verstoss gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindezwecke oder Unbilligkeit), innert 30 Tagen ab dieser Publikation schriftlich Beschwerde beim Bezirksrat Uster erhoben werden. Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen. Die Akten liegen ab 12. Juni 2009 bis 12. Juli 2009 im Gemeindehaus (Schalter Einwohnerkontrolle) zur Einsicht auf. Ab Montag, 15. Juni 2009, liegt das Protokoll der Gemeindeversammlung auf. Protokollberichtigungsbegehren sind in Form des Rekurses innert 30 Tagen ab Auflage schriftlich beim Bezirksrat Uster einzureichen.

Die Gemeindebehörden

## Leserbrief

### Zur Revision der Bau- und Zonenordnung

Die Befürworter dieses Ansinnens sagen, dass sie mit Land an guter Lage potente Steuerzahler anziehen wollen. Ich bin immer wieder erstaunt, mit welch fadenscheinigen Argumenten die Profiteure des Bevölkerungswachstums versuchen, dem unkritischen Publikum Sand in die Augen zu streuen. Denn ob unsere Gemeinde wirklich ein grösseres Steueraufkommen braucht oder ob sie lernen soll, mit dem, was sie hat, vernünftiger zu wirtschaften, ist tatsächlich eine Frage, die erst noch zu diskutieren wäre.

Unsere Wirtschaft ist auf Wachstum programmiert. Nur leider viel zu wenig auf ein Wachstum der Qualität. Was bringt es, in der Hochkonjunktur viele Arbeitskräfte einzustellen, die in der

nächsten Baisse wieder entlassen werden müssen? Die aber in der Krise samt ihren Arbeitgebern der Allgemeinheit zur Last fallen.

Der Platz auf diesem Planeten ist beschränkt. Dieser verdaut nur eine gewisse Anzahl von Zivilisationsschäden. Wenn sich die Menschheit nicht zu disziplinieren lernt, macht sie ihre eigenen Lebensbedingungen kaputt. Unter diesen Umständen ist es absolut widersinnig, das Wachstum der Bevölkerung zu unterstützen. Was bleibt uns an Lebensqualität, wenn wir unsere Landschaft immer weiter zersiedeln? Der besondere Wert unserer Gemeinde ist unsere Ländlichkeit. Wenn wir diese weiter mutwillig zerstören, sind wir bald nur noch ein x-beliebiger Vorort von Zürich.

Nun haben sich die Linkspopulisten den Slogan des «Rechtes auf Nahrung» und des «Rechtes auf Wasser» ausgedacht. Das ist die widersinnigste Idee, die man sich vorstellen kann, die von einer totalen Einsichtslosigkeit in die menschliche Natur zeugt. Denn seit Anbeginn wurden die Populationen dieses Planeten durch die Ressourcen beschränkt. Wer soll die stets wachsenden Milliarden von Menschen ernähren, die schon heute kaum mehr Arbeit finden? Wir können zwar die Welt nicht ändern. Wir können aber unsere eigene Politik gestalten. Darum lasst uns verhindern, dass unsere direkte Umwelt zerstört wird. Stimmen Sie Nein, wenn es darum geht, neues Bauland zu schaffen!

Ambros Wehrli, Forch

## Info

### Jungseniorenwanderung

Donnerstag, 18. Juni

La Chaux d'Abel–Mont Soleil–Mont Crosin

Ausgangspunkt unserer Wanderung ist La Chaux d'Abel im Berner Jura. Die Route führt über die Montagne du Droit auf den Mont Soleil und weiter auf den Mont Crosin. Von der Haltestelle der Jurabahn steigen wir in einer knappen halben Stunde auf zum Hotel Chaux d'Abel zum Kaffeehalt. Der Weg führt uns leicht ansteigend durch das nach Süden geneigte, mit Tannengruppen

durchsetzte, typische Juraweideland über L'Assesseur nach La Brigade, unterwegs geniessen wir unser Picknick. Durch ein kurzes Tobel erreichen wir einen Waldweg, der uns dem Abhang des Mont-Soleil-Rückens folgend zur Bergstation der Standseilbahn führt. Nach einem Aufstieg von 20 Minuten erreichen wir das grösste Sonnenkraftwerk der Schweiz. Auf einer Fläche von 4500 m<sup>2</sup> Solarzellen wird Strom für 200 Haushaltungen erzeugt. Über einen Erlebnispfad auf dem Rücken des Mont Soleil, der uns über Themen wie Energie, Fauna und Flora, Landschaft, Land-

wirtschaft und Tourismus orientiert, erreichen wir den Mont Crosin mit dem bekannten Windenergie-Kraftwerk. Mit dem Bus geht's nach St-Imier und mit der Bahn über Biel zurück nach Zürich HB.

#### Fahr- und Zeitplan

Treffpunkt 6.50 Uhr, Gleis 12. Abfahrt 7.04 Uhr über Biel, La Chaux-de-Fonds nach La Chaux d'Abel, Ankunft 9.15 Uhr. Fussmarsch zum Hotel Chaux d'Abel. Aufbruch zur Wanderung 10.15 Uhr. Rückfahrt ab Mont Crosin 17 Uhr nach Zürich mit Umsteigen in St-Imier und Biel. Ankunft in

Zürich HB um 18.56 Uhr. Wanderzeit ca. 4½ bis 5 Stunden. Aufstiege 420 m, Abstiege 240 m; leider sind auch ein paar Asphaltabschnitte zu ertragen. Wanderausrüstung mit hohen Schuhen. Picknick und genügend zum Trinken.

Anmeldung bis Montag, 15. Juni, um 12 Uhr unter Tel. 044 980 44 30. Bei zweifelhafter Witterung Auskunft ab Dienstag, 12. Juni, gleiche Tel.-Nr. Verschiebungsdatum: 25. Juni 2009.

Der Wanderleiter  
Heini Kaufmann

## Yes, we can! – Aber nur mit eurer Hilfe!

Wir suchen dringend noch Helferinnen oder Helfer für die Kaffeestube, die Küche, die Verkaufsstände des Frauenvereins Maur-Uessikon an der Muurmer Chilbi 2009. Wenn sogar jemand die Begabung hat, Zwiebel- oder Knoblauchzöpfe zu machen oder einfach es mal versuchen möchte, würden wir uns sehr freuen.

Für weitere Informationen steht Annelies Walser, Telefon 044 980 38 64, oder das Internet mit [www.frauenvereinmaur.ch](http://www.frauenvereinmaur.ch) gerne zur Verfügung.

Für den Frauenverein Maur-Uessikon  
Barbara Schenker-Schweizer

## GGA Maur weiterhin auf Wachstumskurs

Die GGA Maur schliesst das Geschäftsjahr 2008 erneut positiv ab und weist einen Reingewinn von 56541 Franken aus. Alle drei Produktbereiche Fernsehen, Internet und Telefonie verzeichneten ein kräftiges Wachstum. Ebenfalls auf Wachstum ausgerichtet ist die neue Strategie der GGA Maur, ihr Versorgungsgebiet zu erweitern, Glasfasernetze von Elektrizitätswerken zu nutzen und den Bereich Businesskunden zu stärken.

## Wollen wir 10% oder 20% Zusatzverkehr?

Prüfen Sie die neue Bau- und Zonenordnung kritisch! Muss die Gemeinde Maur so kräftig wachsen? Wollen wir diesen Zusatzverkehr? Die vorgeschlagenen Einzonungen liegen am Rand der bestehenden Überbauungen, an der Peripherie, häufig weitab von den Busstationen. Wollen wir den ländlichen Charakter unserer Gemeinde wirklich opfern? Das Beispiel «Tiergärtli» mit seinen Garagenfronten gegen den Seeweg hin und dem von Neubauten erfassten ehemaligen Bauernhof zeigt, wie sich das Ortsbild gegenüber der Kirche negativ verändert hat. Wollen wir dies auch an der Westseite des Dorfes? Soll der «Buchenhof» unterhalb der Fällanderstrasse das gleiche Schicksal erleiden und anstatt von Kühen und Hochstammobstbäumen von Neu-

bauten umfasst werden? Notieren Sie sich jetzt schon das Datum der Gemeindeversammlung, voraussichtlich Montag, 21. September. Helfen Sie mit, die gute Wohnqualität in unserer Gemeinde zu erhalten!

Martin A. Liechti, GLP Maur

## Flughafen: Neue Lösungswege?

Am Dienstag, 16. Juni, 19.30 Uhr findet im Gemeindesaal Zumikon eine Podiumsdiskussion statt. Unter der Leitung von Nationalrat Filippo Leutenegger diskutieren: Olaf Dlugi, «Single European Sky: Chancen für den Flughafen Zürich», Nationalrat Hans Kaufmann, «Ohne Lösung des Flughafenproblems kein deutsches Kampfflugzeug», und Dr. Thomas Borer, «Politische Lösung in Sicht?».

Die Veranstaltung wird durch die Stiftung gegen den Fluglärm organisiert und unterstützt von der Gemeinde Zumikon.

Parkplätze beim Schwimmbad Zumikon. Signalisation vorhanden.

## Maurmer Künstler im Hirslanden

Marcel Mathieu aus Maur stellt im GastroZentrum West der Klinik Hirslanden, Ebene 0, Witellikerstrasse 40 in Zürich seine gegenständlichen Bilder und Zeichnungen aus.

Die Werke sind noch bis 31. Juli ausgestellt. Am Donnerstag, 18. Juni, von 18 bis 20 Uhr findet die Vernissage statt.

## Sommerfest im Chinderhuus Muur

Am Samstag, 20. Juni, feiert das Chinderhuus Muur sein beliebtes Sommerfest in und um das Chinderhuus in Ebmatingen. Das Fest steht unter dem Motto «Kunst und Kreativität» und dauert von 10 bis 16 Uhr.

Wir laden Sie, liebe Eltern und Kinder, Freunde und Interessierte, herzlich dazu ein. Möchten Sie sich über unsere Angebote informieren und einen Einblick in die Chinderhuus-Räumlichkeiten nehmen?

Unser Fest bietet gute Gelegenheit dafür.

## Kunst im Kleinen, Kunst im Grossen

Kennen Sie die Freude beim Umsetzen eigener Ideen, beim Gestalten, Singen, Malen, Schreiben? Oder vielleicht haben Sie sogar Erfahrung in der grossen Lebenskunst? Mit grosser Lust und Freude haben die Chinderhuus-Kinder einen Tanz und ein kleines Theater vorbereitet, das sie Ihnen um 11 Uhr im Singsaal des Schulhauses Leeacher gerne zeigen werden. Anschliessend kann jeder, ob Gross oder Klein, seine persönliche Kreativität entfalten. Im Malatelier besteht die Möglichkeit, Bilder mit Hilfe der Salatschleuder-, Blas- und Zuckerwasserkreide-Technik herzustellen. In der Gestaltungsecke können dann die passenden Rahmen angefertigt werden. In der Krimskrams-ecke sind den Ideen und der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Im Fotostudio setzt einen die Fotografin ins beste Licht. Dort können Sie sich nach Lust und Laune verkleiden und verwandeln. In der Schmuckecke können Sie und Ihre Kinder Specksteine schleifen und Ketten mit Lederbändeln selber herstellen. Weitere «Kunststationen» stehen zum Entdecken bereit, viel Spass!

## Koch Theo ist ein Künstler

Lassen Sie sich überzeugen zur Mittagszeit, am einladenden, farbigen Buffet mit seinen vielfältigen Angeboten, feinen Salaten, Picasso-Steaks, Fischspiessli Van Gogh, Monet-Bräterli und Dalí-Nudeln. Wein, Festbier und Mineralwasser, Kaffee und Kuchen ergänzen das Angebot und laden ein zum gemütlichen Zusammensitzen.

Infos: [www.chinderhuus-muur.ch](http://www.chinderhuus-muur.ch).

Für das Chinderhuus Muur  
Regina Reinle

Vorstand Verein Chinderhuus Muur

## Mittagstisch für Senioren

Am Donnerstag, 18. Juni, 11.30 Uhr findet im Restaurant Schürli, Forch, erneut der Mittagstisch für Senioren statt.

Wir bitten Sie, sich auf Tel. 044 980 19 38 Montag und Dienstag zwischen 17 und 19 Uhr anzumelden. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

## Ein Jahr Singschule Aesch

*Wir singen, tanzen und feiern diese Zeitreise am Samstag, 20. Juni, 10.30 Uhr im Singsaal, Schulhaus Aesch, Forch.*

Die Leiterin der Singschule, Angela Lüönd Sulzer, und die jungen Sängerinnen und Sänger laden Sie zu diesem Konzert herzlich ein.



Die jungen Sängerinnen und Sänger warten auf die Ein-Jahr-Feier der Singschule Aesch. (Foto: zVg)

Die Singschule steht allen Kindern der Gemeinde Maur ab dem 2. Kindergarten bis zur 2. Klasse offen. Geprobt wird wöchentlich am Dienstag von 15.30 bis 16.20 oder von 16.30 bis 17.20 Uhr im Singsaal im Schulhaus Aesch. Die Kosten pro Semester betragen Fr. 95.–.

Interessierte Kinder sind zum Schnuppern herzlich willkommen.

Musikschule Maur  
Schulleiter, René Vogelbacher

## Lager Olympische Spiele

Das Lager der Jubla Minis Maur findet vom 25. Juli bis zum 1. August 2009 in Greifensee statt. Alle Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren sind herzlich eingeladen, teilzunehmen. Die Kosten sind 270 Franken, für den zweiten Teilnehmer aus derselben Familie 260 Franken. Versicherung ist Sache der Teilnehmer.



Anmeldeschluss ist am 3. Juli 2009.

Anmeldung und Fragen an: Deborah Deragisch, Leeacherstrasse 4, 8123 Ebmatingen, [deborah-deragisch@hotmail.com](mailto:deborah-deragisch@hotmail.com). Weitere Infos nach der Anmeldung.

Wir übernehmen  
für Sie den Verkauf  
Ihrer Immobilie  
kompetent und  
zum besten Preis...

**PFANNENSTIEL IMMOBILIEN**  
Bundtstrasse 18 · Postfach 55 · 8127 Forch  
Telefon 044 980 56 00 · Fax 044 980 56 01  
www.pfannenstielimmo.ch  
Mitglied

Zu vermieten in 8122 Binz, Studenrain 4a

### 4½-Zi.-Maisonette-Wohnung (130 m²)

Moderne Wohnung mit sep. Eingang. Balkon,  
Dusche/WC, Bad/WC mit Wäscheturm, Kera-  
mikplatten- und Laminatböden. Mietzins exkl.  
NK Fr. 2400.-, NK Fr. 75.-, AK Heizung  
Fr. 75.-, Einzelgarage Fr. 160.-.

Bezug per 1. September 2009 oder nach  
Absprache.

Nähere Infos unter 044 980 11 75  
P. Hummel

Flughafen Zürich, bitte...

### Airport-Shuttle ab Fr. 40.-

pro Adresse. Taxi- & Limousinen-Service

Vorabend-Check-in, inkl. Kindersitze.

Porter-Service, Gepäckanhänger

Telefon/SMS/Combox 24-Std.-Service



**079 401 20 51**

edichrobot@yahoo.de

**Francesco Monaco**

**Maler**

**Gütschstrasse 24**

**8122 Binz**

Telefon 044 887 71 81

Natel 079 441 36 06

www.malerm Monaco.ch

## SPORT PFISTER

in zweiter Generation: Esko und sein Team  
8610 Uster, Industriestrasse 3, gegr. 1974, direkt am SBB-  
Bahnhof-Nord, 20 Parkplätze, Telefon 044 942 44 00

Inline-Skate: Testen jeden Samstag an unserer Rampe.  
Gummiboot: Vermietung (4-6 Schichten),  
Wassersport-Zubehör, Badekleider,  
Running, Trekking usw.  
Vieles für den Bergsport,  
Tour- und Sommer-Skifahren!  
Velohelme nach BFU + Velobekleidung usw.

Offen: Mo 13-18.30, Di-Fr 9-12 + 13-18.30,  
Sa durchgehend 9-16 Uhr.

## Computerhilfe



Wir helfen bei allen  
Computerproblemen  
für Private  
und Kleinfirmen.  
Beste Referenzen

Pannenhilfe, Installationen, Internet, Netzwerk.  
Individuelle problemorientierte Schulung vor Ort  
(speziell auch für ältere Personen).  
Hard- und Software die passt. (eigene Produktion)

**EG - Soft**

aus gutem Grund

Im Bränneli 15 8127 Forch Tel: 044 980 16 53  
Mail: info@egsoft.ch Homepage: www.egsoft.ch

Akupunktur Heilkräuter Ernährung

**ChiMedica 康**  
Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)

**Schuppige, gerötete, juckende  
Haut, Ekzeme, Neurodermitis**

Probleme der Haut verlangen ausgewo-  
gene Heilkräuter, ausleitende Verfahren  
und kühlende Nahrungsmittel.

Krankenkassen anerkannt

**Kerstin Sigg, Hubrainweg 10, 8124 Maur**  
Tel. 044 908 40 90, www.chimedica.ch

**FMB**

**Büchel Reinigungs-Service GmbH**

Für Sauberkeit und Werterhaltung

Lohwisstrasse 42 · 8123 Ebmatingen

Telefon 044 980 26 13 · Fax 044

980 06 88

Mobile 079 663 49 69

info@buechel-rs.ch

Teppiche · Abonnemente · Fenster · Umzug  
Notservice bei Brand- und Wasserschaden

NEUGUT  
PIXO

ES IST EIN NEUER  
IN DER STADT.  
**EINFACH.**

Beim neuen PIXO ist weniger einfach mehr: weniger Anschaffungskosten, weniger  
Verbrauch und weniger Schadstoffausstoss für mehr Zufriedenheit all jener, die umwelt-  
und kostenbewusst mobil sein möchten. Lernen Sie ihn jetzt kennen - bei Ihrem  
NISSAN Händler Neugut-Garage Flury AG in Wallisellen.

**PIXO VISIA**  
1.0 i, 68 PS (50 kW)  
UNSER PREIS  
**Fr. 12 990.-**

- Verbrauch: gesamt ab 4.4 l/100 km
- MP3-kompatibles CD-Radio
- Zentralverriegelung mit Fernbedienung
- Fensterheber elektrisch, vorn
- geteilt umklappbare Rücksitzbank

**EMISSIONEN: 103 g/km, VERBRAUCH: 4.4 l/100 km**



**40**  
JAHRE  
NEUGUT-GARAGE  
FLURY AG

**Neugut-Garage Flury AG**

**Neugutstrasse 57 · 8304 Wallisellen · Tel.: 044/877 30 00**

www.neugut-garage.ch



SHIFT the way you move

Gesamtverbrauch: innerorts 5.5 l/100 km, ausserorts 3.8 l/100 km, kombiniert 4.4 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen: kombiniert 103 g/km. Energieeffizienz-Kategorie: A

# Der Haudegen und Poet von der traurigen Gestalt

Die Kulturkommission brachte den berühmten *Cyrano de Bergerac* nach Maur

**Mehr Sommer ist auf einer Theaterbühne nie – Shakespeares «Sommernachtstraum» einmal ausgenommen. *Cyrano de Bergerac*, verwegener Gascogner und süffisanter Wort-Schwadronneur, mit dem Theater Kanton Zürich zu Gast auf der Wiese bei der Schifflände! Eine tragische Liebe, komische Nebenfiguren, akrobatische Mantel-und-Degen-Gefechte, Wortduelle und eine Inszenierung unter freiem Himmel inklusive des Gebimmels von Kuhglocken im Hintergrund und haufenweise Motten, die vom Bühnenlicht angezogen wurden.**

Christoph Lehmann

Das Komödien-Stück «*Cyrano de Bergerac*» wurde im zu Ende gehenden und stark romantisierenden 19. Jahrhundert von Edmond Rostand geschrieben und war sofort ein grosser Erfolg. Es ist von den Bühnen der Welt nicht mehr wegzudenken, und es ist nur folgerichtig, dass das Theater Kanton Zürich es schliesslich auch zu uns nach Maur brachte, und zwar in der Version/Bearbeitung der Belgier Roets und Vissers. Sicher nicht die schlechteste Lösung. Sie bietet für die reduzierten Möglichkeiten einer Wanderbühne eine optimale Möglichkeit, das Stück in wenigen Aufzügen auf dessen Essenz hin auszuarbeiten. Nachteil dabei ist sicherlich, dass die (zuweilen auch lächerlichen) Wortswalle Cyranos und dessen innere Zerrissenheit auf der Strecke bleiben. So blieb denn einfach die Komödie um den Mann mit der langen Nase, der sich in

nes Manifest des italienischen Futurismo und begaffte lange und ausgiebig sein Publikum. «Was gaffen Sie so?», keifte er. «Ist es meine Nase?», setzte er seinen Monolog mit dem Publikum fort. Offensichtlich ist ihm aufgefallen, dass dem Publikum aufgefallen ist, dass seine Nase nicht gängigen Grössennormen entspricht. Er gab sich die Antwort selber: «Sie ist enorm!» Der Held trat schnaubend ab. Er hat sich und seine zerrissene und von Komplexen gepeinigte Persönlichkeit ja soeben bestens eingeführt; ein Hund aus dem Publikum folgte ihm. Theater auf dem Lande. Der Hauptprotagonist war mit Antonio

nachhaltig gestört wurde. Ein urkomischer Regieeinfall für die Unmöglichkeit, seine eigene Sprache in Gegenwart von Roxane zu finden. Im gleichen Aufzug wurden auch noch andere, unsichtbare Gäste im Restaurant begrüsst; Serge Gainsbourg, Gérard Depardieu (der ja einen unglaublichen Film-Cyrano realisiert hat) etwa. – Bizarr, sie als Mitzuschauer zu wissen In der berühmten Balkonszene entwickelte sich zum schönen Scharadenspiel, wo sich Cyrano als stumm gestikulierender Souffleur für den von Roxane angehimmelten Christian betätigte, ein wahrer Regen von am Fliessband produzierten



Die Schauspieler nehmen den Applaus des Maurmer Publikums nach erfolgreichem Abend dankend entgegen. (Fotos: cl)

da Silva gut besetzt, obwohl dieser die Bärbeissigkeit Cyranos überchargiert, in dessen seine Geschliffenheit ein bisschen unter den Scheffel stellte. Vielleicht war

Liebesbriefen. Überall Papierbögen, die von Roxanes Balkon herunterflogen. Im Off wurden diese mit immer schnellerer Kadenz vorgelesen, bis schliesslich deren Inhalte nicht mehr verständlich waren. Silvio Caha, der den Christian spielte, erledigte gleich noch sechs andere Rollen. Es war eine Wonne, ihm dabei zuzusehen, wie er von der einen in die andere Figur schlüpfte. Er bot insgesamt die überzeugendste schauspielerische Leistung, verbunden mit einer gehörigen Portion Komiktalent. Cornelia Pollak als Roxane im Unterschied hinterliess einen weniger souveränen Eindruck. Bei ihr hatte man immer das Gefühl, dass sie nicht im selben Stück wie die anderen Schauspieler mitspielte; so, als ob sie anstatt von Edelmannern aus der Gascogne bezirzt von einem Balkan-Stänzl in der Disco angemacht worden wäre. Vielleicht war dieser Bruch von der Regie gewollt, aber auch dann würde er keinen Sinn ergeben haben. Die Regie gab den Schauspielern viel Auslauf, was im Fall von Roxane nach hinten hinausgegangen ist. Insgesamt bot das Theater Kanton Zürich mit seinem kleinen Ensemble aber eine schöne Leistung mit viel Witz und Komik für einen vergnüglichen Sommerabend in der Gascogne, äxgüsi, in Maur-les-Bains, wenigstens für einen Abend lang.



Roxane auf der grossen Bühne mit modernem Bühnenbild: von Männern umringt und bezirzt.

Roxane, seine Cousine, verliebt. Roxane allerdings fokussiert sich auf einen anderen, der sie mit der Sprache Cyranos umgarnt («Sie küsst den Mund, der meine Worte spricht», so Cyrano). Die Inszenierung begann mit dem Auftritt des Musikers, der für Zwischentöne sorgte. Cyranos Auftritt war fulminant – aus dem Nichts purzelte er über den Korpus einer Art Bauhausküche oder Küche geworden-

dies halt einfach durch die vorliegende Bearbeitung bedingt. Die Inszenierung hatte Verve und Ideenreichtum. So z. B. im Aufzug, wo Cyrano der ahnungslosen Angehimmelten seine Liebe an der Küchenbar gestehen möchte, aber im entscheidenden Moment immer wieder von einem servil lächelnden französischen Koch, der jeweils wie ein Kasperli aus dem Küchenkorpus herausgeschossen kam,



Kirche St. Franziskus  
Bachtelstrasse 13  
8123 Ebmatingen  
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76  
kircheeb@sunrise.ch  
Seelsorgeteam: Sr. Marianne Rössle,  
Oswald Krienbühl, Hildegard Oertli  
Sekretariat: Eveline Burkhardt  
Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch, 9–12;  
Donnerstag, 10.30–12 Uhr

## Gottesdienste 11. Sonntag im Jahreskreis

Mit dem Reich Gottes ist es wie mit einem Senfkorn. Es ist das kleinste von allen Samenkörnern. Ist es gesät, wird es grösser als alle und treibt grosse Zweige. Durch viele Gleichnisse verkündete Jesus das Wort, seinen Freunden erklärte er aber alles, wenn er mit ihnen allein war.

**Samstag, 13. Juni**  
18.30 Uhr, Wortgottesdienst mit  
Kommunionfeier, Kapelle Forch

## Märtegge

### Gefunden

Am Pfingstmontag um 12 Uhr haben wir auf dem Sportplatz Looren ein **Buch gefunden**. Titel: «Stuntkiting.» Der Besitzer kann sich bei uns melden. Telefon 044 980 37 84.

### Zu verschenken

**Pultkombination** mit Rolli und 3 Schränken wegen Umzugs abzugeben. Zustand ist sehr gut. Möbel müssen abgeholt werden. Tel. 044 980 50 00 (abends).

### Zu vermieten

**Lagerraum**, 30 m<sup>2</sup>, abschliessbar, sauber, im Estrich, in Aesch. Fr. 120.–/Mt. Tel. 079 443 57 87.

## In eigener Sache

### Ausfallnummern der Maurmer Post

red. Während der Sommerferien erlaubt sich auch die *Maurmer-Post*-Redaktion eine Pause. Die letzte Ausgabe (Nr. 29/30) vor den Sommerferien erscheint am 17. Juli. Die Ausgaben vom 24. und 31. Juli fallen aus.

Die erste Ausgabe nach unseren Ferien erscheint am 7. August (Nr. 31/32). Redaktionsschluss für die Ausgabe vom 7. August ist am 31. Juli. Alle weiteren Ausgaben folgen dann wieder wöchentlich. Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine erholsame Sommerzeit!

### Sonntag, 14. Juni

10.30 Uhr, Wortgottesdienst mit  
Kommunionfeier, Kirche St. Franziskus  
Kollekte: Caritas Flüchtlingshilfe

### Agenda

#### Montag, 15. Juni

19 Uhr, Rosenkranz

#### Mittwoch, 17. Juni

9.45 Uhr, Ökumenische Andacht,  
Kapelle Forch

#### Donnerstag, 18. Juni

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit  
Kommunionfeier, Kirche St. Franziskus

### Aus der Pfarrei

#### Dienstag, 16. Juni

13.45 Uhr, Bibelgruppe

Beichtgespräch nach Vereinbarung mit  
Priestern.

Weitere Informationen finden Sie im  
Forum und unter: [www.kath.ch/maur](http://www.kath.ch/maur).

## Leserbrief

### Gemeindeversammlung vom 8. 6. 2009

Ich möchte den Planern «Geschäft Überbauung Oberdorf», welches ohne Probleme die Hürde Gemeindeversammlung genommen hat, ein Kompliment aussprechen. Wenn man erkannte, dass hier nicht einfach die grösstmöglichen Bauhöhen, Grenzabstände bzw. Baugrössen der Häuser der nun entstehenden Siedlung geplant worden sind, ist das für die heutige Zeit – schon fast eine seltene Leistung. Ich hoffe dies auch für die in Bälde anstehende Bau- und Zonenordnung, wobei ich hoffe, dass auch hier das «Gesamtinteresse» und nicht bloss eventuelle «Eigeninteressen» im Vordergrund stehen dürfen. Die bereits «offene Diskussion» pro und kontra neue Zonenordnung lässt darauf hoffen, dass man nicht schon heute über das Ziel hinausschiessen wird. Die Gemeinde Maur hat nach wie vor genug Gegenwart, um auch für die Zukunft noch Ressourcen wahren zu dürfen! Eine weiterhin da oder dort verbleibende grüne Wiese wäre ebenso erfreulich wie nun dieser angenommene Vorschlag der Bauherrschaft des Geschäfts «Oberdorf».

Stefan Schätti

### Inserat

Alle sind herzlich eingeladen zum  
**Gottesdienst**  
vom Sonntag, 14. Juni, 10 Uhr  
im Schulhaus Pünt, Maur.  
**Freie Evangelische Gemeinde Maur**  
Kontaktperson: Stefan Hardmeier  
Telefon 044 980 49 58, [www.feg-maur.ch](http://www.feg-maur.ch)

## Notfalldienste

### Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 0848 654 654.

### Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier  
Rellikonstrasse 7, Maur  
Telefon 044 980 32 31  
Dr. med. U. Pachlatko  
Leeacherstrasse 21, Ebmingen  
Telefon 044 980 21 21  
E. Stössel, prakt. Ärztin  
Tägernstrasse 17, Forch  
Telefon 044 980 08 95

### Zahnärztlicher Notfalldienst

#### Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr bis Montag, 6 Uhr im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

### Spitex Zumikon Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Aeschstr. 8, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 00,  
[info@spitex-zumikonmaur.ch](mailto:info@spitex-zumikonmaur.ch). Büro Öffnungszeiten: 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.

## Impressum

**Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 4750**

Redaktion dieser Ausgabe:

Sandro Pianzola

Tel. 044 577 02 64, Handy 079 710 35 99

Redaktion der Ausgabe vom 19. Juni:

Christoph Lehmann

Schützenwisstr. 5, 8124 Maur

Tel. 044 980 36 83, Handy 079 209 80 22

E-Mail [redaktion@maurmerpost.ch](mailto:redaktion@maurmerpost.ch)

oder [christoph.lehmann@maurmerpost.ch](mailto:christoph.lehmann@maurmerpost.ch)

Oder bitte alle Beiträge bis Samstag, 13. Juni, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten des zuständigen Redaktors abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:

Sylvia Lustenberger (sl), Binz

Dinah Schollenberger (ds), Ebmingen

Tanja Schwarz (ts), Binz

Redaktionsassistenten:

Christoph Lehmann (cl), Maur

Sandro Pianzola (pi), Maur

Satz, Bild und Druck:

Haas Druck AG

Rautistrasse 77, Postfach, 8048 Zürich

Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55

[daten@haas-druck.ch](mailto:daten@haas-druck.ch) · [www.haas-druck.ch](http://www.haas-druck.ch)

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger

Hausacherstrasse 12, 8122 Binz

Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34

[inserate@maurmerpost.ch](mailto:inserate@maurmerpost.ch)

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

# Zeiger

Informationen der  
Evangelisch-reformierten  
Kirchgemeinde Maur  
[www.ref.ch/maur](http://www.ref.ch/maur)

## Die Jünger bereiten das Passa

### Geschichte des Abendmahls

Begeistert vom Pfingstfeuer, vertrauten die Jünger der Auferstehung Jesu und begannen zu predigen. Beim Essen und Trinken erinnerten sie sich, wie Jesus vor seinem Tod mit dem Jüngerkreis das Passa gefeiert hatte.

### Alle sind befreite Sklaven

Dieses jüdische Frühlingsfest erinnert daran, dass jeder Israelit quasi in seinem Urahn von Gott aus der Sklaverei befreit, durch die Wüste geleitet und am Leben erhalten wurde und zuletzt frohen Mutes das gelobte Land erreicht hatte. Das Passa wird auch bis heute gefeiert. Bei seinem letzten Passa änderte Jesus durch seine Worte die Bedeutung von Brot und Wein, als er sagt: «Ich bin Gottes Brot. Ich bin, was euch in der Wüste überleben hilft. Ich bin Wein. Mein Leben ist es, das euch zu frohem Mut verhilft.» So entsteht aus dem Passa das Abendmahl der Christen.

### Blut trinken oder Wein trinken?

Das Wort «Leben» ist hier Synonym zum Wort «Blut», da ein Jude nicht im Traum daran denkt, im Blut ein Lebensmittel zu sehen. Die Bibel ist an diesem Punkt eindeutig: Wer Blut trinkt, schliesst sich aus dem Gottesvolk aus.

Mit der Verbreitung des Christentums in die griechisch-römische Welt wurde an dieses klare Verbot nicht mehr gedacht. Wer aus der hellenistischen Sicht die christliche Botschaft hörte, ging davon aus, dass beim Abendmahl wenigstens symbolisch «Blut und Leib» Christi aufgenommen wird.

Die damalige Idee, dass man im Essen auf mysteriöse Weise eins werden kann mit Gott, hat die Ausbreitung des Christentums gefördert. Es ergaben sich aber auch grosse Diskussionen zur Frage: Was heisst mysteriös? Wandelt sich ein Gegenstand im Gottesdienst? Ändert sich tatsächlich die Substanz des Brotes und wird «Fleisch Christi»?

### Reformiert heisst zurück zur Bibel

Zwingli hat das ganze Studieren über Wunder beim Abendmahl erledigt, indem er erklärt: «Gott hat einen Juden zum Heiland gemacht. Dessen Tradition muss also den Ausschlag geben, wenn wir Bibel lesen. Darum ist es für mich klar: Wir trinken Wein und denken nicht, im Kelch sei



etwas anderes als Wein. Wir essen Brot und nur Brot. Was uns im Mahl zusammenhält, ist nicht ein Wunder, sondern die Tischrunde, die Jesus einberufen hat. Wir bestätigen einander am Tisch, dass wir Christus als dem «Hauptmann» nachfolgen und ihm verpflichtet und verbunden sind. Christus ist dabei anwesend in jedem Menschen, den wir an seiner Stelle achten.» Damit niemand glaubt, im Latein wohne Magie, führte Zwingli Deutsch als Gottesdienstsprache ein.

### Ein Kelch für alle oder Einzelkelche?

Wir dürfen darüber entscheiden, in welcher Form wir heute feiern wollen. Dazu gehört, ob grosse Kelche herumgereicht werden, aus denen viele trinken, oder ob künftig zusätzlich Einzelkelche angeboten werden, aus denen jeweils nur eine Person trinkt.

Pfarrer René Perrot

## Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Montag, 15. Juni, 20 Uhr

Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmatingen  
Traktanden

1. Jahresrechnung 2008
2. Form der Austeilung des Abendmahls
3. Orientierung über den Stand der Bauprojekte

4. Jahresbericht der Kirchenpflege  
Die Weisung sowie Hinweise bezüglich der Aktenauflage und der gesetzlichen Bestimmungen zur Versammlung sind in der Broschüre der Politischen Gemeinde enthalten.

Kirchenpflege Maur

## Gottesdienste

■ Sonntag, 14. Juni

10 Uhr, Kirche Maur

«Akzeptiere das Gute in deinem Leben»

Psalm 103,1-5a

Taufen

Pfarrer Kurt Gautschi

Singkreis Maur mit Werken von

C. Franck, G. Fauré und G. Rossini,

Dirigent David Halajian

Merit Eichhorn, Orgel

Anschliessend Kirchenkaffee

Kollekte: Team 72 Arbeitsgemeinschaft für  
Strafgefangene und Entlassene

## Kinder und Jugendliche

■ Heute Freitag, 12. Juni

17.15 Uhr, Bächtoldhaus Aesch

starke Frauen

Susanne Baumgartner

Jugendgottesdienst für Mädchen

■ Samstag, 13. Juni

10–13 Uhr, Schulhaus, Singsaal Aesch

S Hochzytsfäscht

Susanne Baumgartner, Laura Bollier,

Nik Bürgi, Eveline Rohner

Kolibrisamstag

13.45 Uhr, Kirchenparkplatz Maur  
Jungschar Zündhölzli

## Terminkalender

Amtswoche

14. bis 20. Juni, Pfarrer Kurt Gautschi

■ Montag, 15. Juni

20 Uhr, KGH Gerstacher, Ebmatingen

Kirchgemeindeversammlung

## Redaktion «Zeiger»

Pfarrer René Perrot

Das Kirchgemeindesekretariat ist geöffnet  
von Montag bis Donnerstag von 8 bis 15 Uhr.  
Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen,  
Telefon 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56,  
[sekretariat@ggaweb.ch](mailto:sekretariat@ggaweb.ch)



Peter Gätzi  
Maur

**Frühling und viel Sonne – ideal für einen neuen Kräutergarten?** Die Zeit für die Kräuter beginnt im Mai. Was schon zu früh auf den Markt kommt, hat schnell «kalte» oder zu «nasse Füße».

**Wie gross ist Ihr Kräuterangebot in der Gärtnerei?** Wir führen die wichtigsten 30 verschiedenen Kräuterarten und Sorten in unserer Gärtnerei aus einer sehr grossen Auswahl im Geschäft.

**Welche Kräuter sind die beliebtesten?** Die Renner sind wie immer Petersilie, Schnittlauch, Salbei, Rosmarin, Thymian und Basilikum. Beim Basilikum haben wir vier verschiedene Sorten. Der griechische (intensiv), der thailändische (etwas süsslich), der rotblättrige (sehr dekorativ) und der normale Basilikum (etwas pfeffrig), der ideal für Pesto ist.

**Gibt es auch Kräuter, die jetzt stark im Trend liegen?** Ja, zum Beispiel Zitronengras und Koriander, der schnell mit der italienischen Petersilie oder dem Liebstöckel verwechselt werden kann. Beide Kräuter braucht man in der asiatischen Küche. Oder auch Kapuzinerkresse, die heute oft auch in Salaten gegessen wird. Stevia, eine Pflanze, die auch als Zuckerersatz verwendet wird, ist stark im Trend. Weiter auch Eisenkraut, um Tee zu machen.

**Ziehen Sie die Kräuter alle selbst aus den Samen auf?** Ja, wir produzieren so rund 3000 bis 4000 Kräuter für die Saison.

**Gibt es Kräuter, die nebeneinander sich nicht «vertragen»?** Petersilie und Schnittlauch sollte man nicht nebeneinander pflanzen. Die ziehen sich gegenseitig den Dünger weg.

**Wie gedeihen die Kräuter am besten im eigenen Kräutergarten?** Am besten wachsen sie im Halbschatten. Am intensivsten schmecken und riechen sie jedoch in der Sonne. Man sollte aufpassen, dass die Kräuter nicht zu stark der Sonne ausgesetzt sind. Das passiert auf dem Balkon zum Beispiel sehr schnell.

**Wie ist es mit Düngen?** Auch Kräuter müssen selbstverständlich gedüngt werden. Der Dünger ist wichtig und der Nährstoffgehalt für die Pflanzen. Das wird oft von den Kunden vergessen.

**Bei ihnen gibt's alle Kräuter mit fachkundiger Beratung?** Ganz bestimmt. Wir feiern im nächsten Jahr unser 30-Jahr-Jubiläum und haben eine reichhaltige Erfahrung.

Interview: Sandro Pianzola

■ Samstag, 13. Juni  
**Brockenstube «Schatzhammer» im Wettsteinhaus geöffnet** von 13.30 bis 16 Uhr. Ecke Bundt- und Aeschstrasse. Gratis-Parkplätze: Quartierstrasse Im Brünneli gegenüber.

**Kolibrisamstag.** Ref. Kirchgemeinde Maur. 10–14 Uhr, Singsaal Aesch.

**Kleiner Frosch – grosses Problem.** Rundgang zum Problem Wasser- und Seefrosch. Naturstation Silberweide am Greifensee, 14.30–16 Uhr.

■ Montag, 15. Juni  
**Kirchgemeindeversammlung.** Evangelisch-ref. Kirchgemeinde Maur. Im Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmingen, 20 Uhr.

■ Dienstag, 16. Juni  
Informationsveranstaltung **«Teilrevision der Bau- und Zonenordnung Maur».** 19.30 Uhr, Singsaal Maur.

■ Mittwoch, 17. Juni  
Informationsveranstaltung **«Teilrevision der Bau- und Zonenordnung Maur».** 19.30 Uhr, Lothartreff Binz.

■ Freitag, 19. Juni  
**Nothilfe- und CPR-Kurs (Intensiv/Combi).** Samariterverein Maur, 18–22 Uhr, Theorielokal Gemeindehaus.

■ Samstag, 20. Juni  
**Museen Maur,** Burg und Mühle Maur. Wechselausstellung «Bilder mit Sinn» – Buchillustrationen aus sieben Jahrhunderten. 14–17 Uhr.

**Nothilfe- und CPR-Kurs (Intensiv/Combi).** Samariterverein Maur. 9–16 Uhr, Theorielokal Gemeindehaus.

**Chinderhuus-Fest.** Verein Chinderhuus Maur. 10–16 Uhr, Schulhausstrasse, Ebmingen.

**Firmung.** Kath. Pfarrvikariat Maur. 17 Uhr. Kirche St. Franziskus, Ebmingen. Kath. Pfarrvikariat Maur.

**Dressurprüfung.** Reitverein Stuhlen. 7–20 Uhr, Maur, Steindrüsen.

■ Samstag/Sonntag, 20./21. Juni  
**119. Internationale Greifensee-Regatta.** Grasshopper Club Zürich. Schiffplände Maur, ab 10 Uhr.

■ Sonntag, 21. Juni  
**Dressurprüfung.** Reitverein Stuhlen. 7–20 Uhr, Maur, Steindrüsen.

**Konfirmations-Gottesdienst.** Mit Pfarrer Kurt Gautschi, Konfirmandinnen und Konfirmanden Forch. 10 Uhr, Kirche Maur.

■ Montag, 22. Juni  
Informationsveranstaltung **«Teilrevision der Bau- und Zonenordnung Maur».** 19.30 Uhr, Singsaal Aesch.

■ Dienstag, 23. Juni  
Informationsveranstaltung **«Teilrevision der Bau- und Zonenordnung Maur».** 19.30 Uhr, Evang. Kirchgemeindehaus Ebmingen.

**BLS/CPR-Wiederholungskurs (Combi).** Samariterverein Maur. 19–22 Uhr, Theorielokal Gemeindehaus.

**Vereinsreise des Frauenvereins Maur-Uesikon** nach Bischofszell an die Rosenschau.

■ Freitag, 26., und Samstag, 27. Juni  
**Dorffäscht Binz.** Ortsverein Binz-Ebmingen, Binz.

## Ansicht



Im Frühling verlässt die Hummel-Königin die Erde, in der sie überwintert hat. Sie frisst sich mit Pollen und Nektar Kräfte aus meinem Garten in Maur an. Aus Wachs formt sie die Honig- und Brutwaben. Nach einigen Tagen schlüpfen die ersten Arbeiterinnen, die 6 bis 12 Wochen alt werden. Ein Hummelvolk kann bis zu 600 Hummeln umfassen.

(Foto: pi)